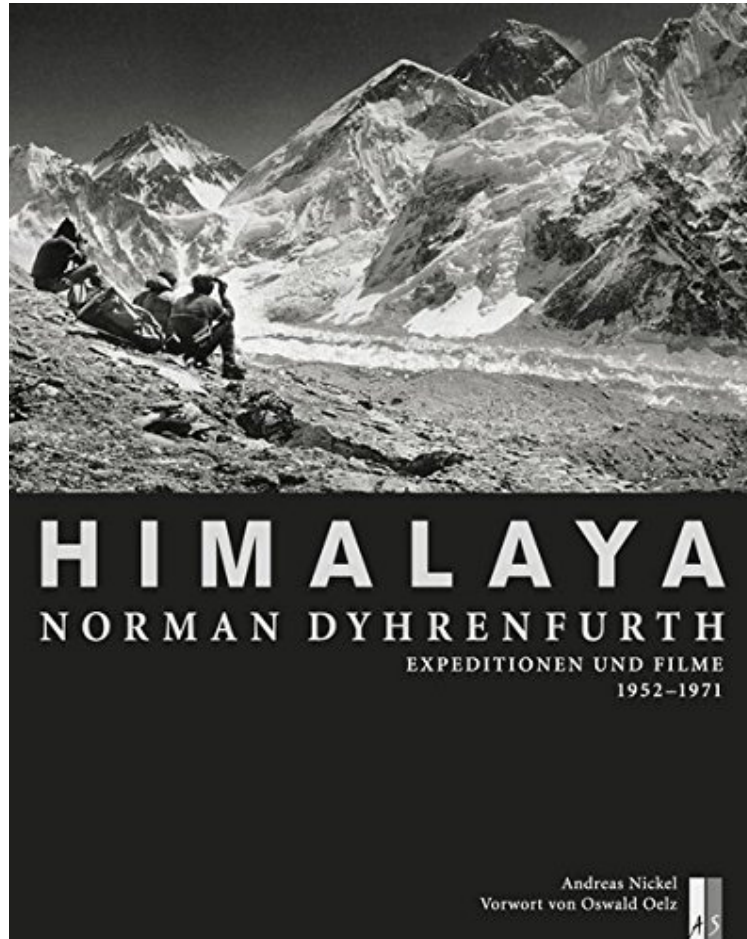


(Download) Himalaya - Norman Dyhrenfurth: Expeditionen und Filme 1952-1971 (Bergdokumente)

Himalaya - Norman Dyhrenfurth: Expeditionen und Filme 1952-1971 (Bergdokumente)

Von Andreas Nickel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #421256 in BcherVerffentlicht am: 2007-09Format:
RestexemplarAbmessungen: 12.20 x .75b x 9.69l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size:
71.Mb

Von Andreas Nickel : Himalaya - Norman Dyhrenfurth: Expeditionen und Filme 1952-1971 (Bergdokumente)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Himalaya - Norman Dyhrenfurth: Expeditionen und Filme 1952-1971 (Bergdokumente):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
HimalayaVon ellen pethranIch habe das Buch meinem Vater geschenkt. Er war fher begeisterter Bergsteiger. Nun ist er 79 und traut sich auch kein Bergwandern mehr zu. Es ist Leuten zu empfehlen, die Bergwelt noch genieen mchten, aber selber nicht mehr so leistungsfhig sind.

Kurzbeschreibung Das fotografische Werk einer außergewöhnlichen Persönlichkeit. Geführt von seinen Fotografien, begleiten wir Norman Dyhrenfurth auf seine erste Everest-Expedition, die er als Kameramann mit den Schweizern im Herbst 1952 unternimmt. Die phantastischen Eindrücke, die er trotz aller Mühen und Härten dabei sammelt, verändern sein gesamtes Leben. Daraufhin stellt Norman Dyhrenfurth 1955 eine erste eigene internationale Himalaya-Expedition zum Lhotse auf die Beine. Dabei bleibt genügend Zeit, Geländesprünge seiner Begleiter vor der Lhotse-Flanke fotografisch festzuhalten. Dieser erste Versuch einer Besteigung des Lhotse findet in 8100 Metern Höhe in den hereinbrechenden Winterströmen sein Ende. Finanziert von einem texanischen 1-Milliardner geht es 1958 auf die Suche nach dem sagenumwobenen Yeti, der sich allerdings der Kamera nicht zeigen will. 1960 steht Norman Dyhrenfurth bereits wieder für einen Expeditionsfilm hinter der Kamera und dokumentiert die Erstbesteigung des Dhaulagiri durch eine schweizerische Expedition. Drei quälend lange Jahre des Planens, Vorbereitens und Geldsammelns vergehen, bevor Norman Dyhrenfurth 1963 zu der Expedition aufbrechen kann, die den Höhepunkt seiner Himalaya-Laufbahn darstellt. Unter seiner Leitung erreichen die ersten Amerikaner den höchsten Punkt der Erde. Das Herausragende an dieser Expedition ist, dass zum ersten Mal ein Achttausender auf einer neuen Route bestiegen und dabei berschritten wird, was heute noch als eine der großen Taten des Alpinismus gilt. Erst acht Jahre später kommt 1971 wieder eine internationale Himalaya-Expedition unter der Leitung von Norman Dyhrenfurth zu Stande, der nun seinen 53. Geburtstag feiert. Zweiundzwanzig Bergsteiger aus dreizehn Nationen versuchen am Mount Everest gleichzeitig die beiden letzten großen Probleme zu lösen, die Südwestwand-Direttissima und den gesamten Westgrat zu besteigen und scheitern. Der Verlag bringt das Buch Sechs große Himalaya-Expeditionen unternimmt Norman Dyhrenfurth zwischen 1952 und 1971. Mit diesen Expeditionen schreibt der Sohn des Himalaya-Professors Günter Oskar Dyhrenfurth Geschichte und verbindet seinen Namen untrennbar mit der Goldenen Era des Himalaya-Bergsteigens. Sein filmisches und fotografisches Werk, das bei diesen Expeditionen entsteht, ist einzigartig. Der Bildband begleitet Norman Dyhrenfurth anhand seiner Fotografien auf seine erste Everest-Expedition, die er als Kameramann im Herbst 1952 unternimmt. Die phantastischen Eindrücke, die er trotz aller Mühen und Härten dabei sammelt, verändern sein gesamtes Leben. Daraufhin stellt Norman Dyhrenfurth 1955 eine erste eigene internationale Himalaya-Expedition zum Lhotse auf die Beine. Dabei bleibt genügend Zeit, Geländesprünge seiner Begleiter mit Skiern vor der Lhotseflanke fotografisch festzuhalten. Dieser erste Versuch einer Besteigung des Lhotse findet in 8100 Meter Höhe in den hereinbrechenden Winterströmen sein Ende. Finanziert von einem texanischen 1-Milliardner, geht es 1958 auf die Suche nach dem sagenumwobenen Yeti, der sich allerdings der Kamera nicht zeigen will. 1960 steht Norman Dyhrenfurth bereits wieder für einen Expeditionsfilm hinter der Kamera und dokumentiert die Erstbesteigung des Dhaulagiri durch eine schweizerische Expedition. Drei quälende lange Jahre des Planens, Vorbereitens und Geldsammelns vergehen, bevor Norman Dyhrenfurth 1963 zu der fünften Expedition aufbrechen kann. Unter seiner Leitung erreichen die ersten Amerikaner den höchsten Punkt der Erde. Zum ersten Mal wird ein Achttausender auf einer neuen Route bestiegen und dabei berschritten. Dies gilt heute noch als eine der großen Taten des Alpinismus. Mit 53 Jahren leitet Norman Dyhrenfurth seine nächste internationale Himalaya-Expedition: Zweiundzwanzig Bergsteiger aus dreizehn Nationen versuchen am Mount Everest die Südwestwand-Direttissima und den gesamten Westgrat zu besteigen - und scheitern. Der Autor und weitere Mitwirkende Andreas Nickel, geboren 1962 in Mühltal/Inn, studierte Wirtschaftswissenschaften in Lausanne, Schweiz. Nach beruflichen Stationen in London und Frankfurt lebt er heute im Bayerischen Oberland in der Nähe des Tegernsees. Eine seiner großen Leidenschaften ist der Alpinismus, der ihn nicht nur und leider viel zu selten in die Berge führt, sondern auch zu Menschen und Themen, wie sie dieses Buch und der Dokumentarfilm (Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und Arte) 'Dyhrenfurth Zum Dritten Pol' schildern.